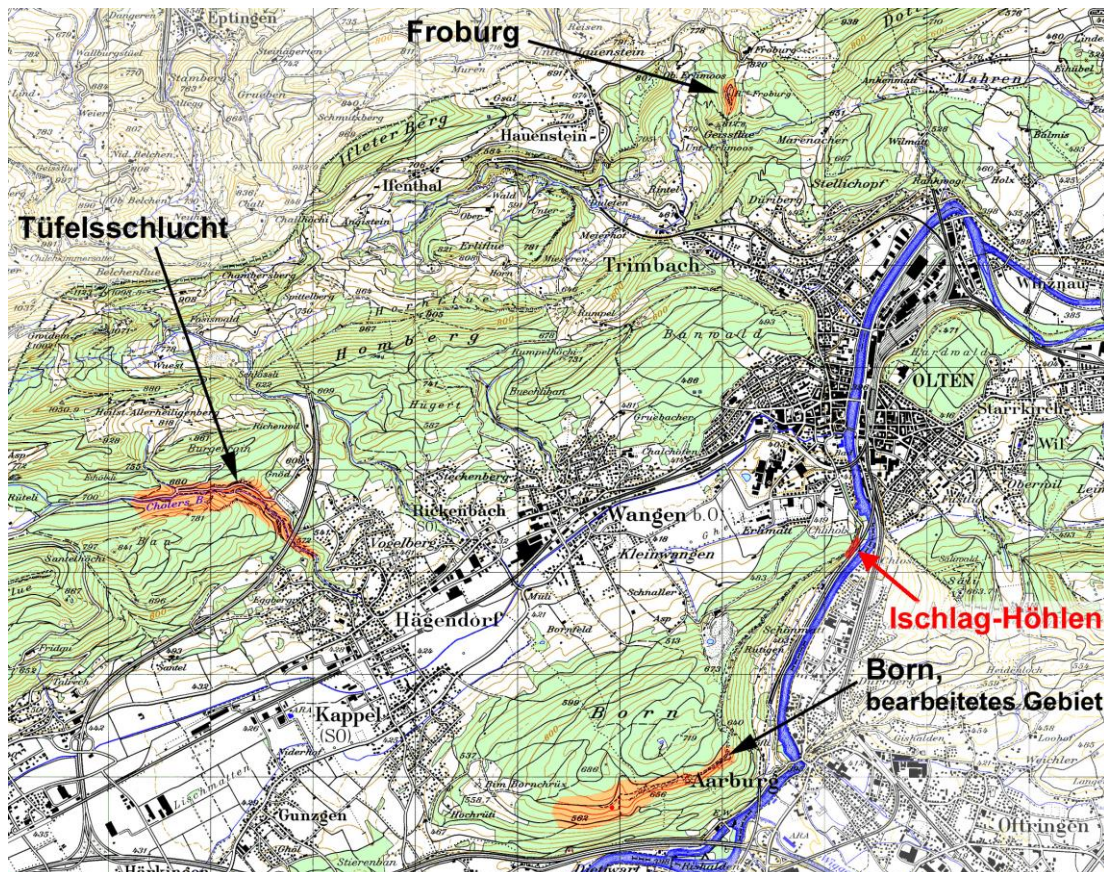

Forschungsgebiet Olten

Hans Stünzi

Da wir seit einiger Zeit nichts mehr über dieses Forschungsgebiet berichtet haben, fassen wir das bisherige kurz zusammen:

Seit 1996 erforscht die AGS Regensdorf systematisch die Höhlen in der Region Olten, die vorher aus speläologischer Sicht wenig beachtet wurde. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Tüfelschlucht und den Born. In der Region Froburg fanden wir keine Höhlen.



Die Tüfelschlucht

Die Tüfelschlucht bei Hägendorf mit ihren schroffen Felswänden (Kalk des oberen Jura) und den Wasserfällen ist landschaftlich reizvoll und birgt viele Höhlen. Bis 2008 wurden mehr als 23 Höhlen gefunden, davon 21 vermessen, publiziert und archiviert. Dann ruhte die Weiterarbeit.

Der Born

Der Hügel Born – südöstlich von Olten – gehört auch zum Jura. Der Kalk des oberen Jura ist an der Südflanke als langes Felsband aufgeschlossen und steht unter wenig Überdeckung auf der ganzen Kuppe an (Dolinen!). Die bedeutendste Höhle, das Chessiloch, wurde 2003 von uns vermessen. Weitere Höhlen wurden in der Umgebung des ebenfalls bekannten Heidelochs gefunden, z.B. das Fledermaus-Stübli, und zwei Höhlen bei Ischlag im NE des Born. Als nächstes ist geplant, das Felsband zwischen Heideloch und Ischlag zu prospezieren (Koordination Alexander Gogos).

Publikationen

- Jacquenoud J.-A. (2007) – Tüfelschlucht Stand 2007. AGS-Info 1/07, S. 23
- Stünzi H. (2006) – Forschungsgebiet Olten. AGS-Info 1/06, S. 33
- Becker A. (2005) - Chessiloch – Geologie und Höhlenentstehung. AGS-Info 2/05, S. 28-36
- Downloads siehe: <http://www.agsr.ch/die-ags/ags-forschungsgebiete/region-olten/>